

[281] 1. Hund. Gewicht nach dem Tode 14 691 g; nach Gewinnung der ersten Speichelmenge wurden ihm 145 g Blut entzogen und 122 g lauwarmes Wasser injicirt; hierauf 130 g fibrinfreies Blut zurückgegeben.

	Gesamtrückst. d. Speichels in Proc.	der verbrennlichen Subst. in Pr.	Salzrückstand in Procenten	Absol. Menge des zerlegten Speichels in Gr.
1. Speichel vor der Blutentziehung .	1,99	1,22	0,78	12,770
2. Speichel währ. d. Blutentzieh. .	1,22	0,54	0,67	11,482
3. Speichel nach d. Blutinjection . .	0,88	0,27	0,60	10,207

2. Hund. Gewicht nach dem Tode 20760 g; nach Gewinnung der ersten Speichelmenge wurden 536 g Blut entzogen und 1072 g Wasser, darauf das fibrinfreie Blut zurückgegeben.

	Gesamtrückstand in Procenten	Verbrennlicher Rückstand in Pr.	Salzrückstand in Procenten	Ganze Menge des zerlegten Speichels in Gr.
1. Speichel vor der Blutentziehung .	2,06	1,31	0,75	12,718
2. Speichel als das Blut entzog. war	1,54	0,84	0,70	13,242
3. Speichel nach d. Bluteinspritzen .	1,15	0,55	0,60	14,501

3. Hund. Dieser dritte Versuch ist nicht vollendet, weil die Erregbarkeit der Nerven erloschen war, als wir die zweite Menge Speichel entzogen hatten; er ist insofern von Wichtigkeit, als er darthut, dass keine auffallende Abnahme des Rückstandes nach dem Wassereinspritzen eintrat. — Gewicht nach dem Tode 31 400 g; nach der ersten Speichelung 400 g Blut entzogen und statt dessen 400 g Wasser eingespritzt.

	Ganzer Rückstand in Procenten	Verbrennl. Rückstand in Proc.	Salzrückstand in Procenten	Ganze Speichelmenge Gramm
1. Speichel vor der Blutentziehung .	1,84	1,22	0,62	9,190
2. Speichel nach d. Blutentziehung .	1,39	0,88	0,51	10,129